



Timmendorfer Strand: Das Restaurant Wolkenlos zeigt auf eindrucksvolle Weise den Innovationsgeist der Meissl Open-Air Solutions.



„Auch für kleine Outdoor-Areas entwickeln wir bedarfsgerechte Schirmlösungen, die auf Gäste bei jedem Wetter wie Magnete wirken können.“

Hermine Meissl,
Geschäftsführerin Meissl
Open-Air Solutions

Meissl hilft Gastronomen, sich draußen neu zu (er)finden

Meissl Open-Air Solutions GmbH. Das Pongauer Unternehmen bietet ausgeklügelte Lösungen im Bereich Schirmbars und Wetterschutz. Viele Gastronomen finden hier Outdoor-Lösungen, um ihren Betrieb am Laufen zu halten und zu erweitern.

Egal ob Sonne, Sturm, Regen oder Schnee, die Gastronomie-Gäste können durch die Meissl-Konzepte trotzdem im Freien sitzen. Schirmbars und Wetterschutzkonzepte in allen möglichen Varianten machen dies schon seit vielen Jahren möglich. Hinzu kommt: Rauschende Partys und volle Lokale wird es in diesem Winter sicher nicht geben. Zahlreiche Gastronomen suchen also nach Outdoor-Lösungen, mit welchen sie sich über Wasser halten können. Denn konsumfreudige Gäste werden trotz Abstandsregeln und Einschränkungen erwartet. „Noch mehr

gefragt ist jetzt ein Umdenken von innen nach außen. Denn wo man vor Corona das Ziel hatte, die Gäste möglichst stundenlang zu bewirten, bedarf es jetzt einer gewissen Dynamik“, sagt Hermine Meissl, Geschäftsführerin von Meissl Open-Air Solutions. Knallhart kalkuliert heißt das: Die Gäste sollen es sich nicht etwa in Lounge-Ecken gemütlich machen, sondern kommen, konsumieren und wieder gehen. Genau hier kommen die Meissl-Konzepte ins Spiel: „Auch für kleine Outdoor-Areas entwickeln wir bedarfsgerechte Schirmlösungen, die auf Gäste bei jedem Wetter wie Magnete

wirken können“, so Hermine Meissl. Als Beispiel dienen etwa die beliebten Schanigärten, die heuer auch im Winter geöffnet bleiben sollen.

NEUE MÖGLICHKEITEN

Gut für den, der schon eine Meissl-Lösung besitzt. Das Pongauer Unternehmen hat aber zudem weitere Konzepte erarbeitet, die transportierbar und in kleineren Dimensionen zu haben sind. Einzelne Schirme etwa, unter welchen sich eine Rundum-Sitzbank befindet oder aber Bänke die den Windschutz hinter der Rückenlehne bereits

Foto: Meissl

Frei aufstellbar und flexibel: Schirme, Stehtische und Glaswände die individuell gefertigt werden, sind kostengünstiger als mancher Gastronom annehmen mag.



inkludiert haben. Teilweise lassen sich diese Lösungen praktisch mit den bisherigen Funktionsmöbeln von Meissl kombinieren. So gibt es ganz neue Möglichkeiten. Das Beste daran: Auch wenn diese Lösungen in Form von Schirmen und flexibel einsetzbaren Glaswänden individuell gefertigt werden, sind sie kostengünstiger als mancher Gastronom denken mag. Zudem handelt es sich um keine Eintagsfliegen, denn jede Lösung kann auch nach Corona allein oder kombiniert weiter eingesetzt werden.

F&E ALS WICHTIGER FAKTOR

Seit jeher ist das Tüfteln auf höchstem Niveau eine der großen Stärken des

Unternehmens aus Pfarrwerfen. Schon 1976 wurde die Firma von Schlossermeister Johann Meissl, dem Vater von Hermine Meissl, gegründet, der als sehr guter Schlosser bekannt war und stets ausgefeilte Ideen parat hatte. 2011 gründete Hermine Meissl zusätzlich die Meissl Forschungs und Entwicklungs GmbH, die für neue Konzepte und Ideen zuständig ist. Inzwischen arbeiten dort neben Geschäftsführer Ing. Martin Eltbogen vier weitere Mitarbeiter, die sich voll der zukünftigen Ausrichtung des Unternehmens widmen und den Fortschritt vorantreiben.

Christian GRANBACHER



kontakt & info

• **Meissl Open-Air Solutions GmbH**
Gewerbegebiet Ellmauthal 40
5452 Pfarrwerfen

T +43 (0)6462 2510 0
E office@meissl.com
W www.meissl.com

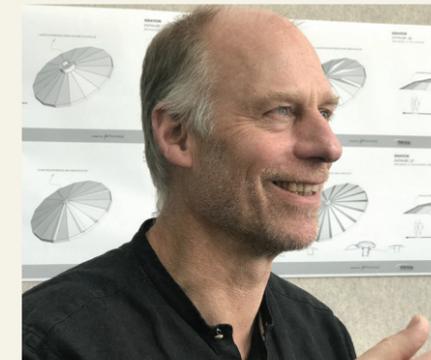
Ing. Martin Eltbogen, Geschäftsführer der Meissl Forschungs und Entwicklungs GmbH im Interview

ECHO: Gibt es Gastro-Trends, die sich auf die Produkte und Services von Meissl auswirken?

Martin Eltbogen: Wir sehen in der Freiluft-Gastronomie einen ähnlichen Trend wie ihn die Automobilindustrie mit ihren Cabrios vorgemacht hat: ein „normales“ Auto wurde mit einem flexiblen Dach ausgestattet – und die Begleiterscheinungen wie Kälte, Zugluft und Lärm nahmen die Menschen gerne in Kauf. Heutige und zukünftige Wetterschutzlösungen müssen für Gastronomen und ihre Gäste ein angenehmes Raumklima, Wind- und Schneestabilität sowie eine anspruchsvolle Innenausstattung bieten. Der Wechsel zwischen Wetterschutz und Freiluft muss dabei genauso auf Knopfdruck möglich sein, wie bei einem Cabrio.

ECHO: Können Gastro-Betreiber 2021 mit neuen Produkten und Services von Meissl rechnen?

Eltbogen: Aktuell arbeiten wir an unterschiedlichen Konzepten, die den oben genannten Anforderungen noch schneller und einfacher gerecht werden, damit der Wechsel zwischen offener Terrasse und geschlossenem Gastraum mit noch weniger Arbeitsaufwand erfolgen kann. Stichworte



„Heutige und zukünftige Wetterschutzlösungen müssen für Gastronomen und ihre Gäste ein angenehmes Raumklima, Wind- und Schneestabilität sowie eine anspruchsvolle Innenausstattung bieten.“

Ing. Martin Eltbogen,
Geschäftsführer der Meissl
Forschungs und Entwicklungs GmbH

sind hier beispielsweise leichter montierbare Schutzhüllen – auch für sehr große Schirme – und auch Stabilitätsstützen oder Heizstrahler, die nicht mehr abgenommen werden müssen. Zum Teil werden das auch Entwicklungen sein, die bei bestehenden Kunden ohne großen Aufwand nachgerüstet werden können. Und es gibt noch viele andere Ideen in unserem F&E-Pool.

ECHO: Wie macht sich die zunehmende Digitalisierung bei Ihnen bemerkbar?

Eltbogen: Seit einem Jahr nimmt unser Außendienst mit 3D-Scannern die bestehende Kundensituation auf. Das erleichtert den Konstrukteuren die Erstellung von sehr detailnahen Planungen

und Animationen, die ein besonders realistisches Bild einer zukünftigen Lösung abbilden. Unsere Produktionseinrichtungen rüsten wir sukzessive mit EDV-gestützten Maschinen aus und 3D-gedruckte Bauteile werden in unsere Überlegungen und den Prototypenbau integriert.